

Bulletin 4 » 2015

# newSenoTelegramm

News aus Senologie und Brustchirurgie

## Patientensicherheit, Qualitätsmanagement und Zertifizierung

### Themen

- » Zertifiziertes Brustkrebszentrum am Marien Hospital Düsseldorf
- » IOERT: „Die 99-Prozent-Methode“
- » Die Onkoplastik  
Lokale Sicherheit & Ästhetik
- » Fachliche Standards und soziale Kompetenz

## ■ Zertifiziertes BrustkrebsZentrum am Marien Hospital Düsseldorf

Unser „Start-up“ eines fachkompetenten Brustkrebs-Zentrums im Jahre 2010 konnte bereits jetzt, nach fünf Jahren erfolgreicher Arbeit, dreifach zertifiziert werden. Was heißt das eigentlich?

### » 1. LGA InterCert

Die LGA InterCert GmbH ist ein Unternehmen der TÜV Rheinland Group. Das Unternehmen zertifiziert Qualitätsmanagementsysteme gemäß dem weltweit und branchenübergreifend geltenden Standard ISO 9001.

### » 2. ÄKZert

ÄKZert, die Zertifizierungsstelle der Ärztekammer Westfalen-Lippe, zertifiziert die Brustzentren des Landes NRW. Am 25.02.2015 absolvierte die Klinik erfolgreich ein Voraudit.

### » 3. DKG und OnkoZert

Die Deutsche Krebsgesellschaft (DKG) möchte durch ihr Zertifizierungssystem onkologischen Patienten in jeder Phase ihrer Erkrankung eine Behandlung auf hohem Qualitätsniveau sicherstellen.

Basis dieses Prinzips sind zertifizierte Zentren, die jährlich nachweisen, dass sie die fachlichen Anforderungen für die Behandlung einer Tumorerkrankung erfüllen und zudem über ein etabliertes Qualitätsmanagementsystem verfügen. Die Qualitätsindikatoren werden in interdisziplinären Kommissionen regelmäßig aktualisiert.

Als **Primärzentrum** versorgen wir regional und überregional jährlich über 400 Neuerkrankungen mit dem Ziel, höchste Qualität im Hinblick auf Ergebnissicherheit bereits am Beginn des Behandlungspfads zu gewährleisten. Dafür stehen uns sämtliche diagnostischen und therapeutischen Verfahren einschließlich der intraoperativen Strahlentherapie mit dem Mobetron und die Anwesenheit des Pathologen – falls erforderlich – bei der Operation zur Verfügung.

Als **Sekundär-** und **Tertiärzentrum** versorgen wir jährlich rund 300 regionale und überregionale brustchirurgische Zuweisungen. Dabei sehen wir Sekundärfälle für Nachoperationen bei primär unsicheren Schnittgrenzen, Fragen der Sofort- und Spätrekonstruktion, Komplikationen nach Expandern und Matrix-Einlagen, bei „jamming“ d.h. festgefahrenen Behandlungsplänen durch OP-Komplikationen oder primär als operative Sekundärfälle für aufwendige Operationen nach präoperativen Behandlungen.

Darüber hinaus umfasst die Funktion des Tertiärzentrums die maximale therapeutische Einflussnahme durch Brustchirurgie und Onkologie unseres IOZ (Interdisziplinäres Onkologisches Zentrum) in Fällen „wenn scheinbar nichts mehr geht“. Dies sind sehr komplexe Befunde bei LABC (local advanced breast cancer), Fälle, bei denen entsprechend den 20-Jahres-Ergebnissen unserer PRT-Studie\* eine primäre Radiotherapie (PRT) indiziert ist oder bei denen wiederholte operative Maßnahmen gescheitert sind.

\* Referenzen zum Update der PRT-Studie:

**Cosmetic Outcome Assessment After Neoadjuvant Radiochemotherapy**, in: Boelke, Budach, Audretsch et. al: Breast Cancer Patients: IGCS-0036 Breast Cancer. Int J Gynecol Cancer (2015) Vol 25 Suppl 1:6. PubMed PMID: 25955895.

**New Aspects Regarding Neoadjuvant Radiochemotherapy in Locally Advanced Noninflammatory Breast Cancer And Predictive Factors For A Pathologic Complete Remission**, in: Matuschek, Budach, Audretsch et. al: IGCS-0016 Breast Cancer. Int J Gynecol Cancer (2015) Vol 25 Suppl 1:1. PubMed PMID: 25955892.

## ■ Das IOERT: „Die 99-Prozent-Methode“

Mit der sicheren Operation und der intraoperativen Elektronen-Strahlentherapie (IOERT) wird nach letzter Datenlage (F. Sedlmayer, Radiotherapy Oncology, 108, 2013) in 99 Prozent der Fälle die lokale Rezidivfreiheit erreicht. Dies ist die Grundlage für eine Heilung, weil ohne Rezidivfreiheit eine Heilung nicht erzielbar ist.

### » Die Bedeutung der Strahlentherapie

Durch die Integration der Strahlentherapie in die Brustchirurgie im Jahre 1973 war es möglich, die Brusterhaltung onkologisch sicher durchzuführen. Aufgrund der 2014 in LANCET publizierten Daten reduziert die Integration der Radiotherapie nach einer Beobachtungszeit von 20 Jahren zusätzlich jedes Risiko eines Erkrankungsrückfalls (lokal und systemisch) und damit die Brustkrebsmortalität bei allen Patientinnen, wobei dies bei 1-3 Lymphknoten positiv gilt und nicht wie früher angenommen erst ab 4 Lymphknoten. Der kurative Effekt der Strahlentherapie ist zudem unabhängig davon, ob systemische Therapien (Chemo- oder Hormone) gegeben wurden. (Lit: EBCTCG - Early Breast Cancer Trialists' Collaborat. Group (2014))

Da bei der Brusterhaltung die Strahlentherapie integraler Bestandteil des Behandlungsprotokolls wurde, ist

inzwischen ein Paradigmawechsel zur Indikation der Brusterhaltung vertretbar. Dieser Aspekt erlaubt im Einzelfall zu prüfen, ob bei onkologisch indizierter Strahlentherapie eine Brusterhaltung grundsätzlich möglich ist, was besonders bei einer großen Brust gilt und als Reduktionsplastik operiert werden kann.

Ästhetische Chirurgie muss somit keine Kontradiktion zu lokaler Sicherheit und Kosmetik darstellen. Die immer noch bekannten „Opfer der Brustkrebs-Chirurgie“ sind mithin ein vermeidbares Ergebnis mangelhafter brustchirurgischer Kompetenz.

## ■ Die Onkoplastik: Lokale Sicherheit & Ästhetik

Die erste onkoplastische Operation wurde bei uns 1978 in Form einer Reduktionsplastik bei Brustkrebs als Brusterhaltung durchgeführt und ist inzwischen zu einem weltweiten Standard geworden.

Die onkoplastischen Operationen wurden für die ergebnisichere Ästhetik bei der Brusterhaltung im Falle einer ungünstigen Tumor-Brustrelation oder ungünstigen Tumor-Topik entwickelt. Zudem können mit der onkoplastischen Operations-Planung niedrige Nachschneiderate (2 % (bei uns) bei 20% (im Bundesschnitt)) erreicht werden. Die Onkoplastik reduziert nicht nur die Nachschneiderate, sondern auch die Frequenz von Korrekturoperationen, und erlaubt fließende Übergänge mit Integration der Narben bei hautschonender Mastektomie mit Sofortrekonstruktion. (Lit.: W. Audretsch, Commentary on Oncoplastic Reduction. Approach to Breast Conserving Therapy: Benefits for Margin control, Aesthetic Surgery Journal, 34 (8) 1192:1197 November 2014)

## ■ Fachliche Standards und soziale Kompetenz

Die zunehmende Komplexität der Brustchirurgie macht einmal mehr deutlich, wie dringlich ein „Facharzt für Brustchirurgie“ ist. Nur er beherrscht - sowohl beratend als auch operativ - uneingeschränkt das methodisch vielfältige Gesamtgebiet der Brusteingriffe in seiner Komplexität. Nur er kann auf den Einzelfall je nach Präferenz im Hinblick auf Ergebnissicherheit individuell eingehen und eine interdisziplinäre Steuerkopffunktion kompetent erfüllen.

Unser Ärzte-Team erfüllt bereits jetzt die Kriterien des europäischen Facharztstandards für Brustchirurgie ent-

sprechend den EUSOMA-Guidelines (Society of Breast Specialists) und UEMS (Union Europeen des Medecins Specialists).

Unser Leitbild und Leistungsangebot umfasst einen Service in Senologie und Brustchirurgie, der den kulturellen und sprachlich-kommunikativen Hintergrund der Patientinnen und Patienten berücksichtigen kann.

Unsere soziale Kompetenz besteht darin, Leistungen unabhängig vom Versicherungsstatus anzubieten. Dazu gehören neben der sogenannten „Chefarzt“-Behandlung, die in unserem Facharzt-Team kollegial und kompetent erbracht wird, auch Zusatzuntersuchungen, wie ein MRT mit Verteilungszeichnung für eine präzise Operationsplanung, was meist nur bei „Privatpatientinnen“ von der Kasse bezahlt wird, aber in unserem Zentrum auch bei gesetzlich Versicherten ohne Zuzahlung über das Budget im Hinblick auf die Operationssicherheit und die Vermeidung von Nachschneide-Operationen abgerechnet werden kann.

Zertifiziertes Organzentrum		
Unternehmensmodell für Synergie (Ergebnissicherheit und Kosteneffizienz) unter dem Dach des Interdisziplinären Onkologischen Zentrums - IOZ		
<b>Alleinstellungsmerkmal: Primär-, Sekundär- und Tertiärzentrum</b>		
BrustkrebsZentrum am Marien Hospital Düsseldorf		
<b>Klinik für Strahlentherapie und Radiologische Onkologie</b> IOERT/Brachytherapie	<b>Klinik für Senologie und Brust-Chirurgie</b> Spezialisierung nach EU Facharzt-Standard für gut- und bösartige Läsionen	<b>Klinik für Onkologie, Hämatologie und Palliativmedizin</b>
Integrierte Bildgebung und Pathologie / Präsenz im OP möglich		
Nähe zu Screening-Netzwerken – regional und überregional		
Weiterbildung Fellowship für UEMS Examen (Specialized Breast Surgeon)		
Patienten-Beratungszentrum >>ZEBRA<< Integration – Support – Selbsthilfe		

Die Klinik für Senologie und Brustchirurgie ist der Kernleistungsbereich des BrustkrebsZentrums.

Brustkrebs sollte nicht notfallmäßig, überstürzt operiert werden. Für den Langzeiterfolg bedarf die Operation einer präzisen Planung und exzellenten Durchführung. Im MHD bieten wir – unter einem Dach - mit der Strahlentherapie und der Onkologie sämtliche Verfahren von der brusterhaltenden Therapie bis hin zum Wiederaufbau ohne Einschränkung des Behandlungsprotokolls an. In der Tumorkonferenz werden Operation, Bestrahlung, systemische Therapie und Nachsorge für jede/n Patientin/Patienten individuell abgestimmt. Das bedeutet eine umfassende Versorgung bis hin zur personalisierten Therapie. Wir sind sehr daran interessiert, dass Vor- und Nachsorge bei den niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten in Wohnortnähe erfolgen.



## Klinik für Senologie und Brustchirurgie BrustZentrum am Marien Hospital Düsseldorf

**Erreichbarkeit 24 Stunden**  
tagsüber (02 11) 44 00 - 27 61  
mobil (01 72) 2 57 22 96  
brustzentrum@vkkd-kliniken.de



**a.r. Prof. Dr. med. Werner Audretsch**  
Direktor der Klinik für Senologie und  
Brustchirurgie

Telefon (02 11) 44 00 - 27 61  
Telefax (02 11) 44 00 - 27 62  
mobil/SMS (01 73) 7 14 54 80  
werner.audretsch@vkkd-kliniken.de



**Dr. med. Oksana Möller**  
Leitende Oberärztin der Klinik für  
Senologie und Brustchirurgie

Telefon (02 11) 44 00 - 64 53  
Office-mobil/SMS (01 72) 2 57 22 96  
oksana.moeller@vkkd-kliniken.de



**Jens-Peter Kruse**  
Oberarzt der Klinik für Senologie und  
Brustchirurgie

Telefon (02 11) 44 00 - 64 54  
Office-mobil/SMS (01 72) 2 57 22 96  
jens-peter.kruse@vkkd-kliniken.de



**Serap Sare Ünyeli**  
Oberärztin der Klinik für Senologie  
und Brustchirurgie

Telefon (02 11) 44 00 - 64 51  
Office-mobil/SMS (01 63) 5 67 58 02  
serap.uenyeli@vkkd-kliniken.de

## Unsere Kernleistungen

- Hochauflösende Mammasonografie und sonografisch gesteuerte Biopsie und Lokalisation
- Brusterhaltende Operationen und Onkoplastische Brustchirurgie
- Therapeutische, prophylaktische und risikoreduzierende Brustchirurgie
- Wächterlymphknotendiagnostik und schonende Lymphknoten Chirurgie
- Methodisch uneingeschränkte Rekonstruktionstechniken mit höchster Sicherheit
- Sofortrekonstruktion nach hautschonender Brustentfernung, die so genannte Skin-Sparing-Mastektomie (SSM) mit gleichzeitigem Wiederaufbau oder nach Standard-Brustentfernung mit späterem Wiederaufbau
- Rekonstruktionen mit Implantattechnik Silikonprothesen/Expander
- Rekonstruktion mit Eigengewebe der Bauchdecke oder des Rückengewebes
- Sekundär- und tertiärchirurgische Eingriffe mit dem Ziel höchster Sicherheit
- Rezidivoperationen mit und ohne Brusterhaltung
- Brustchirurgie in Verbindung mit intra-operativer Elektronen-Strahlentherapie IOERT oder Brachytherapie
- Individuelles Operationsangebot: Korrekturen von Fehlbildungen, Brustverkleinerung und Brustvergrößerung, Gynäkomastie beim Mann, alle Techniken der ästhetischen Brustchirurgie
- Weitere Informationen
  - » [www.brustzentrum-duesseldorf.de](http://www.brustzentrum-duesseldorf.de)
  - » [www.zebra-brustkrebs.de](http://www.zebra-brustkrebs.de)
  - » [www.brca-netzwerk.de](http://www.brca-netzwerk.de)

MHD\_2015\_042\_SH\_05/2015 (Änderungen und Druckfehler vorbehalten.) Die Fotos sind zu Demonstrationszwecken gestellt. Fotos: Michael Sommer, Frank Elschner, VKKD

Marien Hospital Düsseldorf  
Klinik für Senologie und Brustchirurgie  
Rochusstr. 2  
40479 Düsseldorf

Download Anmeldeformulare für Patienten unter:  
[www.brustzentrum-duesseldorf.de](http://www.brustzentrum-duesseldorf.de)

**DKG**   
KREBSGESELLSCHAFT  
Zertifiziertes  
Brustkrebszentrum

